



Pressemitteilung

105_2024, 29. Oktober 2024

Appell an alle Hundehalter

Gemeinsam für saubere Gehwege, Spielplätze und Grünflächen

Die Stadtverwaltung erhält immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen und privaten Flächen. „Solche Verschmutzungen sind nicht nur ein unschöner Anblick, sondern Hundekot verursacht auch unangenehme Gerüche und kann ebenso Krankheitserreger enthalten“, sagt Ordnungsamtsleiter Manuel Birle. „Daher stellt Hundekot eine erhebliche Belästigung für alle Bürgerinnen und Bürger dar. Auch Gäste unserer Stadt nehmen diese Verschmutzungen negativ wahr.“ Besonders betroffen sind Kinderspielplätze, Sandkästen, Gehwege, Naherholungsgebiete, landwirtschaftliche Flächen und Grünanlagen. Die Stadt appelliert daher an alle Hundehalter, Verantwortung zu übernehmen und den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen.

„Neben der optischen sowie hygienischen Beeinträchtigung bergen Verunreinigungen durch Hundekot auch gesundheitliche Risiken, insbesondere für spielende Kinder“, erklärt Manuel Birle. Auf Futterwiesen und Weiden kann Hundekot darüber hinaus Krankheitserreger auf Kühe übertragen, was zu Fehlgeburten führen und erhebliche wirtschaftliche Schäden bei den Landwirten verursachen kann. Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass Hundekot keinesfalls als Dünger geeignet ist – ein weitverbreiteter Irrglaube.

Die Stadtverwaltung appelliert an das Verantwortungsbewusstsein aller Hundehalterinnen und Hundehalter. Einfache Maßnahmen, wie das Mitführen einer Tüte beim Gassigehen, helfen, die Hinterlassenschaften der Vierbeiner ordnungsgemäß in der Restmülltonne zu entsorgen. Im Stadtgebiet und den Teilorten stehen dafür an vielen Stellen Hundekot-Beutelspender sowie Mülleimer zur Verfügung.

„Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass Hunde in den in der Polizeiverordnung genannten Bereichen an der Leine zu führen sind und nicht unbeaufsichtigt umherlaufen dürfen“, sagt Manuel Birle. Für gefährliche Hunde gelten besondere Regelungen. Verstöße gegen die Beseitigungspflicht von Hundekot und die Leinenpflicht werden mit empfindlichen Bußgeldern geahndet.

Die Stadtverwaltung dankt den vielen verantwortungsvollen Hundehaltern, die sich an die Vorschriften halten, und ruft alle Hundebesitzer dazu auf, durch ihr Verhalten ein positives Bild der Hundehaltung in der Öffentlichkeit zu fördern.

Ihre Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Geislingen an der Steige

Frau Christiane Wehnert

Rathaus

Hauptstraße 1

73312 Geislingen an der Steige

Tel: 07331 24 366

Mail: christiane.wehnert@geislingen.de